

Harry Potter 2.0
„Notitia translatio“
von Theresa Charlotte Neils

Wie Zombies schlichen die Schüler der Hogwartsschule an Harry vorbei, als er seinen Koffer aus dem Zug hiefte und auf den Bahnsteig ausstieg.

Während der Ferien war er eine kurze Zeit bei Ron gewesen. Sie segelten auf dem See, trieben sich im Wald umher und verbrachten ihre gemeinsame Zeit bei langen Nächten am Lagerfeuer. Umso seltsamer kamen Harry, die Gestalten vor, die wie in Trance an ihm vorbei zogen. Von einer unerklärlichen Anziehung starrten sie auf einen handgrossen Apparat in ihren Händen. Sie setzten mechnisch ihren Weg in Richtung Hogwarts fort. „Hermine“, riefen Ron und Harry fast gleichzeitig als sich die Freunde sahen. Stürmisch begrüßten sich alle. Nach einer langen Umarmung wurde Hermine ernst und löste ihre Umarmung. „Es geht etwas sehr seltsames um“, Hermine machte einen ernsten Blick und zog eine nagelneue „Rote Mavdordll“ aus ihrer Tasche. Der kleine neue handgrosse Apparat glänzte in rotkupferfarbendem Glanz. Die alten römischen Zahlen auf der „Roten Mavdordll“ sahen sehr edel aus und Ron erkannte sofort, dass sich Hermine kleine Details zum Verzieren für ihre „Rote Mavdordll“ zu gezaubert hatte. Einige ihrer Lieblingspinnen hatte sie in schwarz und kupfer drauf gezaubert. Eine schwarze Samtbordüre, die mit Steinen und Schnörkeln verziert war, schmückten ihre neue Errungenschaft. In kupferfarben waren alte Zahlen zum Eingeben auf der Vorderseite. Auf der Rückseite befand sichein Spinnennetz mit zwei Spinne. Hermine hatte sich kreativ betätigt und ihren Apparat reichlich verziert. „Wow“, sagte Ron sichtlich beeindruckt. Er wünschte sich sehnlichst diesen hochmodernen, digitalisierten Kleincomputer mit dem man laut Hersteller ständig und überall auf dem neuesten Stand sein sollte. Er könne sogar durch den persönlichen Assistenten das Hausaufgaben machen für einen erledigen und so den Schulalltag für Ron erheblich erleichtern. Es konnte nur gut sein, dachte sich Ron und träumte davon nie wieder lernen zu müssen. „Was sind das für seltsame Dinge“, wollte Harry wissen. Hermine erklärte „Dies ist eine „Rote Mavdordll“ und mit allem ausgestattet, was die neueste Technik der Kommunikation zu bieten hat. In sekudendenschnelle können Texte, Fotos und Videos ans andere Ende der Welt geschickt werden“. „Das ist doch super“, warf Ron ein. „So kann ich Fleur jeden Tag einen digitalen Brief schicken und sie sogar Sehen“.

„Ron“, ermahnte Herminen ihren Freund . „Es geht doch nicht nur darum. Stell dir vor jemand möchte wissen, wo du dich gerade aufhältst, was du für Vorlieben hast oder gibst falsche Informationen über jemanden ein. Es kann ausgenutzt werden.“

„Verstehe ich nicht, sagte Ron. „Ist doch toll, wenn alle wissen, wo ich bin und wissen was ich gerne essen mag. Dann könnte man mir mein Lieblingsessen dorthin zaubern“. Ron hatte Hunger und träumte von einem leckeren Hähnchen. „Ron, was Hermine meint das sich nicht nur Informationen und Standorte in windeseile verbreiten sondern auch negative Viren und Falschmeldungen in falsche Hände geraten können. Man könnte dadurch auch jemanden veranlassen etwas zu tun, was derjenige vielleicht später bereut .Es kann gefährlich sein. “, erklärt Harry seinem Freund. „Wenn ich weiss, wo du gerade bist, weil die„ Rote Mavdordll“ mir das gesagt hat, kann ich ungestört in dein Privatraum gehen und mir alles rausholen und entwenden.“ „Genau“ sagte Hermine: „Andenken, Fotos, Texte einfach alles. Deine ganze Identität kann dadurch ausgelöscht und verzaubert werden. Ich habe mir ein Zaubersicherheitsprogramm zusammengestellt, welches es mir ermöglicht zu kontrollieren wer und wann und ob etwas an weitere Personen an Informationen weitergegeben wird“, sagte Hermine. „Jeder sollte dieses machen und sich im Klaren darüber sein persönliche Informationen nicht unkontrolliert zu verbreiten und sich vor Angriffen zu schützen, sagte Hermine. „Ich finde es nicht schlimm, wenn die Leute über mich alles wissen“, sagte Ron. „Ron, du denkst nicht weiter“, schimpfte Hermine. „Sieh dich um,“ Hermine deutete auf die anderen Schüler, die im Begriff waren auf die Kutschen

nach Hogwart auf zu steigen.“ Bei jedem “Bing, Glockenschlag oder Zischen“ sind sie wie gelähmt, tun nichts anderes als Informationen ab zuwarten und darauf zu reagieren. Sie wandeln wie versteinerte Statuen umher. Findest du es nicht merkwürdig? - Es ist als ob sie auf Befehle warten und verzaubert sind. Es ist gefährlich“, mahnte Hermine weiter. “Und um es euch noch deutlicher zu machen fragte ich euch, wie man am schnellsten und am einfachsten die Zauberwelt kontrollieren kann? - Nehmt das Wort “Rote Mavdordll“ und stellt es um..“ Ron und Harry starrten sich entsetzt an.. “Lord Valdemort“ hauchte Harry und ein ein kalter Schauer lief ihm über die Schultern .Harrys Narbe begann wieder zu schmerzen..